
Innovatives Projekt „Lernstatt21“ von DIHK gewürdigt

Gila Consult aus Neustadt erhält Sonderpreis

VON KARL DOELEKE

NEUSTADT/BERLIN. Die Neustädter „Gesellschaft für innovatives Lernen und Arbeiten“ (Gila Consult) ist von der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) in Berlin mit dem „Sonderpreis zur Förderung von Minderheiten“ ausgezeichnet worden.

Die Gila wurde für die von ihr entwickelte virtuelle Übungsfirma „Lernstatt21“ gewürdigt. Das Projekt dient dazu, schwerstbehinderte Jugendliche am Bildschirm und zu Hause zu Bürokaufleuten auszubilden. Mit „Lernstatt21“ lässt

sich eine dreijährige Ausbildung in allen Bildschirmberufen absolvieren. Die Auszubildenden gehen nicht in die Schule, sondern ins Netz.

Der Preis der DIHK ist nicht die erste Auszeichnung für die Gila. Bereits im September wurde die dreijährige Ausbildung mit „Lernstatt21“ vom „eLearning-Journal“ gewürdigt. Das für das Berufsbildungswerk des Annastifts von Diplom-Ingenieur Hans-Jürgen Heuer (55) entwickelte Projekt hat auch das Interesse des DGB, der Bundeswehr und der Telekom geweckt.